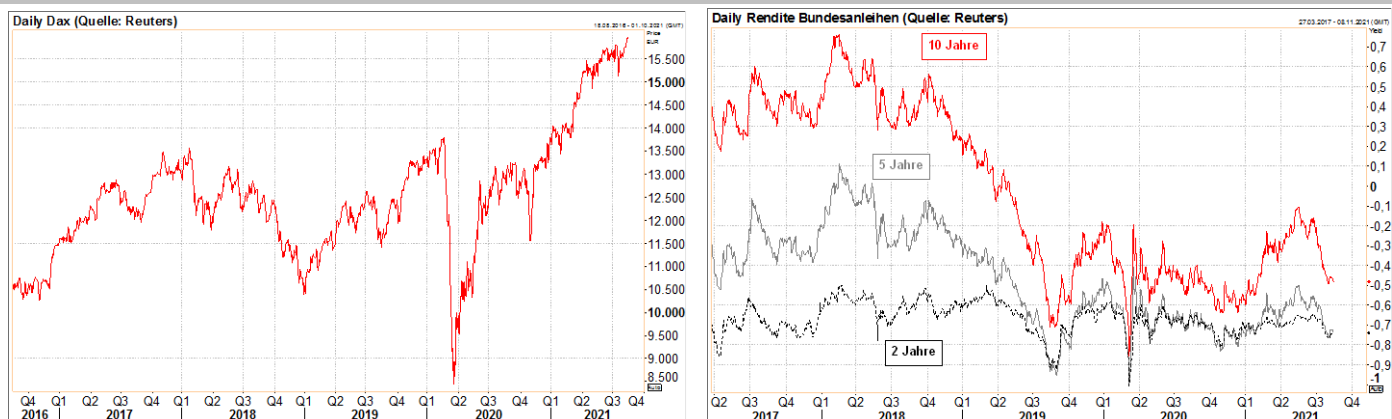


Marktüberblick am 17.08.2021

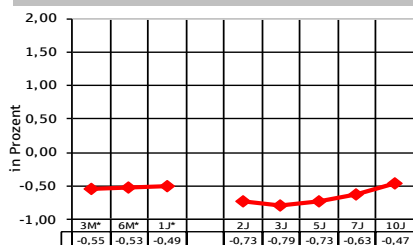
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.925,73	-0,32 %	+16,09 %	Rendite 10J D *	-0,47 %	-0 Bp	Dax-Future *	15.890,00
MDax *	35.722,83	-0,54 %	+16,00 %	Rendite 10J USA *	1,24 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4474,00
SDax *	16.966,89	-0,87 %	+14,91 %	Rendite 10J UK *	0,66 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	15105,25
TecDax*	3.819,95	-0,12 %	+18,90 %	Rendite 10J CH *	-0,39 %	-0 Bp	Bund-Future	176,82
EuroStoxx 50 *	4.202,44	-0,65 %	+18,29 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	-1 Bp	VDax *	18,02
Stoxx Europe 50 *	3.649,51	-0,40 %	+17,41 %	Umlaufrendite *	-0,52 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1791,49
EuroStoxx *	471,24	-0,56 %	+18,53 %	RexP *	498,32	+0,02 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	69,81
Dow Jones Ind. *	35.625,40	+0,31 %	+16,40 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1766
S&P 500 *	4.479,71	+0,26 %	+19,27 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8513
Nasdaq Composite *	14.793,76	-0,20 %	+14,78 %	Swap 2J *	-0,50 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0745
Topix	1.915,63	-0,49 %	+6,67 %	Swap 5J *	-0,37 %	+1 Bp	Euro/Yen	128,62
MSCI Far East (ex Japan) *	651,37	-0,75 %	-1,63 %	Swap 10J *	-0,10 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,09
MSCI-World *	2.356,46	-0,13 %	+17,24 %	Swap 30J *	0,20 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Dienstleistungssektorindex (Jun)
EWU: BIP (Q2)
USA: Lagerbestände (Jun), Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Jul), NAHB Wohnungsmarkindex (Aug)

Unternehmensdaten heute

Agilent Technologies, Alcon, Fortum, Home Depot, Walmart, Zooplus (Q2), Just Eat Takeaway.com, Ströer, Swiss Life (Halbjahr)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 17. Aug (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge erneut niedriger starten. Enttäuschende Wirtschaftsdaten aus China hatten zum Wochenanfang der Rekordjagd an Europas Börsen zunächst ein Ende gesetzt. Nachdem der deutsche Leitindex am Freitag erstmals die psychologisch wichtige Marke von 16.000 Punkten geknackt hatte, büßte er zum Wochenauftritt 0,3 Prozent auf 15.925,73 Zähler ein. Hinweise auf die globale wirtschaftliche Entwicklung erhoffen sich Investoren von den US-Einzelhandelsumsätzen. Im Blick behalten die Anleger auch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Machtübernahme der radikal-islamischen Taliban in Afghanistan. Die Berichtsaison läuft dagegen aus.

Schwache Konjunkturdaten aus China und das Chaos in Afghanistan haben die Stimmung an den US-Börsen zum Wochenstart gedämpft. Anleger trieb die Sorge um, dass sich das Wirtschaftswachstum weltweit abschwächen könnte. Dennoch schloss der S&P-500-Index am Montag mit einem Rekord. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 0,3 Prozent höher auf 35.625 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen 0,2 Prozent auf 14.793 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 4.479 Punkte zu. In China waren die Einzelhandelsumsätze und auch die Industrieproduktion unter den Erwartungen der Analysten geblieben. Volkswirten zufolge forderten die sich schnell ausbreitende Delta-Variante und die Eindämmungsmaßnahmen der Regierung ihren Tribut. Dazu verwiesen Börsianer auf die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan. Die Konjunktursorgen setzten dem Ölpreis und auch weiteren Rohstoffen zu. Die Aktien von US-Energiekonzernen standen unter Druck.

An den asiatischen Aktienmärkten lassen Anleger angesichts des zunehmenden unsicheren Marktumfelds die Finger von Aktien. Vor allem die rasche Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus verschreckte Investoren. Zudem trieb ein weiterer Regulierungsvorstoß der chinesischen Aufsichtsbehörden die Anleger in die Flucht. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gaben jeweils rund zwei Prozent nach. Auch in Tokio ebte der anfängliche Optimismus über positive Unternehmenszahlen schnell wieder ab und ließ den Nikkei-Index 0,36 Prozent auf 27.424 Punkte fallen. Japan kämpft bereits gegen die fünfte Welle von Covid-19-Infektionen, die sich von Tokio aus immer weiter ausbreitet.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.